



AUSBLICK

Die Neuen Medien sind für die Lebens- und Bildungsbiografien unserer Kinder unerlässlich. Deren begleitete Thematisierung bereits im Vorschulalter wird inzwischen als notwendig anerkannt. Frühzeitig eine nachhaltige, maßvolle und soziale Nutzung der Neuen Medien zu lernen wird für Chancengleichheit, Sucht- und Gewaltprävention immer bedeutsamer. Wie viele Kinder wir in Zukunft nach unserem Motto „Gemeinsam statt einsam – mit Niveau und Gewinn am PC“ beim Erwerb von Wissen und Lebenskompetenzen fördern können, ist abhängig vom Engagement aktueller und zukünftiger Bildungspaten.

... werden auch Sie ein Teil dieser Zukunft

Mechthild Brachmann



AKNM - ArbeitsKreisNeueMedien

Mechthild Brachmann · Otto-Nagel-Str. 6 · 14467 Potsdam
 Tel: +49 (0)331/2000381 · Handy: +49 (0)178/9043661
 Internet: www.aknm.org · Email: brachmann@aknm.org
 Bankverbindung: AK NeueMedien/Erftkr. Jugend
 Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG
 IBAN: DE03 3706 2365 1000 7600 10
 Umsatzsteuer-Identifikationsnr.: FA Potsdam 046/209/01208

ArbeitsKreisNeueMedien
 für Kindertageseinrichtungen und Schulen



Wasser

Wie sieht es aus,
 wo kommt
 es her, wie können wir
 Wasser schützen?

ein AKNM-Frühförderprojekt für
 Kinder von 5 - 6 Jahren



Der AKNM-ArbeitsKreisNeueMedien

ist ein bundesweit angelegter Bildungsträger, von Lehrern und Schulleitern im Jahr 1999 gegründet und zwischenzeitlich um Erzieher und Fachreferenten erweitert, mit der Zielsetzung, innovative Bildungsimpulse in Bildungseinrichtungen zu tragen.

Wir sprechen Vorschulkinder mit innovativer Methodik auf essentielle Themen an und möchten Eltern, Kollegen und vor allem die Kinder darin unterstützen, die Neuen Medien in positiver und konstruktiver Weise zu erleben. In medienbasierten Frühförderworkshops beugen wir dem falschen und überzogenen Mediengebrauch und insbesondere der Vereinzelung/ Verein-samung durch und mit Neuen Medien vor.

FRÜHFÖRDERWORKSHOP

Wasser – wie sieht es aus, wo kommt es her, wie können wir Wasser schützen?

Der Frühförderworkshop findet nach Vereinbarung an einem Vormittag mit bis zu 22 Kindern in der Kita/ Grundschule vor Ort statt. Mit der AKNM-Fachreferentin lernen die Kinder über Laptop, Maus, Beamer und Lautsprecher den Wasserkreislauf kennen und die Aggregatzustände des Wassers körperlich nachzuvollziehen. Wir führen die Kinder ein ins virtuelle Wasserexperiment und zeigen ihnen die Wege der häuslichen Wasserversorgung, inkl. Wiederaufbereitung.

Kindgerecht lernen sie mit „Dummkopf und Verschwender“ den nachhaltigen Umgang mit Wasser und anderen Ressourcen. Durch das Schätzen des Wasserverbrauchs mit Eimern begreifen sie anschaulich den großen Wasserbedarf jedes Einzelnen. Zusammen mit Wassermusik, Wassertanz und Wasserspielen am PC entsteht eine ganzheitliche Auseinandersetzung mit dem Thema.

„Für die Kinder ist die Methode sehr anschaulich“
- Erzieherin der Kita KinderW.E.L.T, Wachtberg

„M.E. sind die Medienworkshops eine tolle Sache“
- Mutter der Fröbel Kita Kinderland, Ludwigsfelde

„Er hat gelernt, mit Wasser vorsichtig umzugehen“
- Eine Mutter der Kita Martin-Luther, Oftersheim

Weitere mediengestützte AKNM-Themen:

Wasser (1 Vormittag)

Wasserwelten (7 Vormittage)

Waldwelten (7 Vormittage)

Gesunde Ernährung (1 Vormittag)

u. a.



ARBEITSKREISNEUE MEDIEN

INITIATORIN

Mechthild Brachmann, Gymnasiallehrerin a. D. Französisch und Psychologie

MITGLIEDER

Lehrer, Erzieher, Medienpädagogen, Dipl. Sozialpädagogen, Dipl. Sozialarbeiter und themenspezifische Fachreferenten (z. B. Dipl. Ing. Hauswirtschaft, Dipl. Chemiker, Dipl. Biologen und Ökotrophologen für das Thema „Gesunde Ernährung“).

REFERENZEN

Befürwortet wird der AKNM regional wie überregional durch Bundes- und Landesministerien, vom Präsidenten des Deutschen Kinderschutzbundes, von Schul- und Jugendämtern, öffentlichen und freien Kita-Trägern, von Lehrern, Erziehern und Eltern.

RESONANZ

Bislang konnten ca. 130.000 Vorschulkinder an AKNM-Frühförderworkshops teilnehmen. Deren nachhaltige Wirkung belegen zahllose positive Feedbacks von Eltern, Erziehern und Presse. Möglich wurde diese Entwicklung durch ein wachsendes Projekt-Sponsoring engagierter privater und industrieller Bildungspaten.